

---

## Übersicht der wichtigsten Assemblerbefehle für ARM®

---

Autoren: Markus Bommer, Dr.-Ing. Wolfgang Heenes

Version: 0.3

Datum: 21. April 2021

---

### Operanden, Statusflags und Registersatz

---

Die vier Operanden sind:

- Direkter Wert (I)
- Register (R)
- Speicher (M)
- Adresse (PTR)

Bei den Befehlen ist angegeben, welche Operanden zulässig sind. Die Befehle sind von der Struktur Befehl Ziel, Quelle, Quelle. Zu jedem Befehl sind Beispiele angegeben.

Außerdem werden für jeden Befehl die Statusflags angegeben. Bei den Flags wird nur noch der erste Buchstabe angegeben. Falls ein Befehl ein Statusbit fest setzt, ist dies via Zuweisung des Flags dargestellt.

- C Übertragsflag (Carryflag)
- Z Nullflag (Zeroflag)
- N Vorzeichenflag (Negativflag)
- V Überlaufflag (Overflowflag)

r0	Argument / return value / temporäre Variablen
r1 - r3	Argument / temporäre Variablen
r4 - r11	gesicherte Variablen
r12	temporäre Variablen
r13 (sp)	Stack Pointer
r14 (lr)	Link Register
r15 (pc)	Program Counter

---

### Condition Codes (CC)

---

Condition Codes sind Suffixes von Befehlen, die Bedingungen anhand der Statusflags definieren. Diese Bedingungen müssen erfüllt sein, damit die Anweisung ausgeführt wird.

Suffix	Flags	Bedeutung
EQ	Z gesetzt	Gleich
NE	Z ungesetzt	Nicht gleich
CS oder HS	C gesetzt	$\geq$ für unsigned
CC oder LO	C ungesetzt	$<$ für unsigned
MI	N gesetzt	Negative
PL	N ungesetzt	Positiv oder Null
VS	V gesetzt	Overflow
VC	V ungesetzt	Kein Overflow
HI	C gesetzt und Z ungesetzt	$>$ für unsigned
LS	C ungesetzt oder Z gesetzt	$\leq$ für unsigned
GE	N und V sind gleich	$\geq$ für signed
LT	N und V sind ungleich	$<$ für signed
GT	Z ungesetzt, N und V sind gleich	$>$ für signed
LE	Z gesetzt, N und V sind ungleich	$\leq$ für signed

---



---

## Transportbefehle

---

Befehl	Operanden	Statusbits	Beispiel und dessen Wirkung	
LDR(CC)	R, M	Keine	LDR r1, adr_v1	r1 := Adresse von v1
			LDR r3, [r1, #4]	r3 := r1[1]
			LDR R0, [R1, R2, LSL #4]	r0 := r1[(r2 « 4)]
			LDR R0, [R1, #4]!	r1 += 4; r0 := *r1
			LDR R0, [R1], R2	r0 = *r1; r1 += r2
STR(CC)	R, M	Keine	STR r1, adr_v1	Adresse von v1 := r1
			STR r3, [r1, #4]	r1[1] := r3
			STR R0, [R1, R2, LSL #4]	r1[(r2 « 4)] := r0
MOV(CC)(S)	R, I	N,Z	MOV r1, #26	r1 := 26
POP(CC)	{R} oder {R,R,...}	Keine	POP r1	Legt den Inhalt vom Stack in das Register r1
PUSH(CC)	{R} oder {R,R,...}	Keine	PUSH r1	Legt den Inhalt des Registers r1 auf den Stack

Bedeutung der Symbole: \*r1 : Pointer auf r1

---

## Arithmetische Befehle

---

Hervorgehoben: Nutzung von Condition Codes (CC) und Suffix S zum Setzen von Statusflags beim ADD-Befehl.

Befehl	Operanden	Statusbits	Beispiel und dessen Wirkung	
ADD(CC)(S)	R, R, R/I	N, C, Z, V	ADD r1, r2, #7	r1 := r2 + 7 (setzt keine Flags)
			<b>ADDEQ r1,r2, r3</b>	r1 := r2 + r3 (Ausführung nur bei Flag Z=1)
			<b>ADDS r1,r2, r3</b>	r1 := r2 + r3 (setzt Flags)
			<b>ADDEQS r1,r2, r3</b>	r1 := r2 + r3 (Ausführung nur bei Flag Z=1) (setzt Flags)
ADC(CC)(S)	R, R, R/I	N, C, Z, V	ADC r1, r2, r3	r1 := r2 + r3 + C
MUL(CC)(S)	R, R, R	N,Z	MUL r1, r2,r3	r1 := r2 * r3 speichert nur least significant 32 bit in r1
SUB(CC)(S)	R, R, R/I	N, C, Z, V	SUB r1, r2,r3	r1=r2 - r3

---

## Logische Befehle

---

Bedeutung der Symbole:

- ! : not
- & : and
- | : or
- $\oplus$  : xor

Befehl	Operanden	Statusbits	Beispiel und dessen Wirkung
AND(CC) (S)	R, R, R/I	N,Z	AND r1, r2, #0xF9    r1 = r2 & 0xF9
ASR(CC) (S)	R, R, R/I(1-32)	C, Z, N	ASR r1, r1, #8    Arithmetischer Shift von r1 nach rechts um 8 Stellen
EOR(CC) (S)	R, R, R/I	N, Z	EOR r1, r2, r3    r1 := r2 $\oplus$ r3
LSL(CC) (S)	R, R, R/I	N, C, Z	LSL r1, r2, #4    r1 := Logischer Shift von r2 nach links um 4 Stellen
LSR(CC) (S)	R, R, R/I	N, C, Z	LSR r1, r2, #4    r1 := Logischer Shift von r2 nach rechts um 4 Stellen
MVN(CC) (S)	R, R/I	N, Z	MVN r1, r2    r1 := !r2
ORR(CC) (S)	R, R, R/I	N,Z	ORR r1, r2, r3    r1 := r2   r3

---

## Kontroll- und Sprungbefehle

---

Befehl	Operanden	Statusbits	Beispiel und dessen Wirkung
B(CC)	PTR	Keine	B loopA    Springt zu label loopA
BL(CC)	PTR	Keine	BL loopA    Speichert nachfolgende Befehlsadresse in LR und springt zu loopA
BLX(CC)	PTR/R	Keine	BLX loopA    Wie BL und kann Instruction Set zwischen A32 und T32 wechseln
BX(CC)	PTR/R	Keine	BX lr    Springt an Adresse lr und kann Instruction Set zwischen A32 und T32 wechseln
CMP(CC)	R, R/I	N, C, Z, V	CMP r1, #3    Zieht 3 von Wert in r1 ab, updatet Statusflags, Wert r1 unverändert
CMN(CC)	R, R/I	N, C, Z, V	CMN r1, #3    Addiert 3 zu dem Wert in r1, updatet Statusflags, Wert r1 unverändert
NOP		Keine	NOP    Nulloperation/Verzögerung

---

## Referenz

---

Die Befehle sind dem Reference Guide<sup>1</sup> entnommen.

---

<sup>1</sup> [http://www.heenes.de/ro/material/arm/arm\\_instruction\\_set\\_reference\\_guide.pdf](http://www.heenes.de/ro/material/arm/arm_instruction_set_reference_guide.pdf)